Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 214. Mittwoch, den 13. September 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. September 1848.

Die Herren Kaufleute Bleszynski und Sohn aus Warschau, Schreiber aus Hanau, Schwarzkopf aus Magdeburg, Nicol und Gelmour aus London, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Friedländer aus Königsberg, Arendt aus Conitz, log. im Hotel du Nord. Herr Kaufmann Gutmann aus Mainz, Herr Superintendent Weickhmann aus Kobbelgrube, log. in Schmelzers Hotel. Herr Rittergutsbesitzer v. Koczizkowski nebst Familie auf Buchow, Herr Lieutenant Baron v. Löwenklau aus Gohra, Herr Thierarzt Pauli aus Marienwerder, Herr Maschinenbauer Schatz aus Carthaus, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer v. Bardzski aus Turze, Elsner aus Papur, die Herren Lieutenants Tietzen nebst Sohn und Cousin und Elsner aus Kleefelde, Herr Doctor und Pfarrer Lambeck aus Gurske, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Die Ernestine geborne Albrecht, verehelicht an den Königlichen Lieutenant und Rechnungsführer Krause im 5. Infanterie-Regiment, hat nach erreichter Großjährigkeit unterm 17. März c. erklärt, daß die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer Ehe nicht eintreten solle.

Marienwerder, den 5. September 1848.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Nachlaß der verstorbenen Einsassen-Wittwe Christine Speer, geborne Schuele, bestehend in Meubeln und Hausgeräth, Leinenzeug und Betten, 1 Pferd und Vieh soll in termino

den 28. September c., von Vormittags 10 Uhr ab,

an Ort und Stelle, im Sterbehause zu Schiwialken, vor unserm Commissarius, Aktuar Saabel, gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Pr. Stargardt, den 4. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.
Der Richter.
gez. Friedberg,
Direktor.

3. Auf dem Königl. Holzhofe bei Przechewo, unweit Schwetz an der Weichsel, soll folgendes Brennholz öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und zwar:

circa 1300 Klafter Kiefern Kloben aus der vorjährigen Flöße,
» 6000 » » » } aus der diesjährigen
» 400 » » Knüppel } Flöße.

wozu ich den Licitationstermin auf den 2ten October c. im genannten Holzhofe angesetzt habe.

Die Ausbietung wird in Loosen von 5 — 60 Klaftern erfolgen und sofort der Zuschlag ertheilt werden, wenn das Meistgebot die Taxe erreicht.

Für kleinere Holz-Quantitäten bis 40 Klafter einschließlich, muß die Zahlung vollständig im Termine geleistet werden, wogegen solche für größere, event. bis zum 1. Dezember d. J., gestundet werden wird. Im letztern Falle ist jedoch ¼ des Meistgebotes vorweg als Angeld zu erlegen.

Die übrigen Verkaufsbedingungen werden im Termine mitgetheilt werden, der Vormittags 10 Uhr anhebt.

Schließlich wird bemerkt, daß der zeither im obigen Holzhofe aus freier Hand stattgefundene Brennholzverkauf mit dem 20. d. M. aufhört.

Neuenburg, den 11. September 1848.

Der Königl. Forstmeister
Arendt.

Entbindungen

4. Die heute Mittag 2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem Knaben, beehrt sich theilnehmenden Freunden hiemit ergebenst anzuzeigen

Danzig, den 12. September 1848. G. A. Jacobsen.

5. Die heute um 8½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Therese, geb. Rabowski, von einem muntern Söhnchen, zeigt Freunden und Bekannten, statt besonderer Meldung, hiemit ergebenst an

Pillau, den 9. September 1848. G. Liß,
Königl Festungs-Bauschreiber.

6. Die heute erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Marianne, geb. Koppe, von einem gesunden Mädchen, zeigt hiedurch ergebenst an

Märzdorf, den 9. September 1848. Günther.

Litterarische Anzeige.

7\. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., erschien so eben:

Ein Preußenwort.

Von Carl Grafen von Hülsen. Preis 2 Sgr.

Früher erschien von demselben Verfasser:

Ein Bild unserer Tage, 2 Sgr.

Ein deutsches Wort, 2 Sgr.

Anzeigen.

8\. Der nachstehende Beschluß wird von uns zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Die Oberführer des 2ten Bataillons der Bürgerwehr.

Verhandelt zu Danzig den 9. September 1848.

Nachdem der Vorsteher des Sicherheits-Vereins, Herr Stadtkämmerer Zernecke, schon am 8. August c. zu Protokoll erklärt hat, daß er die, unter dem Oberkommando des Herrn General-Lieutenants Kowalzig bis dahin interimistisch geführte Leitung des 2ten Bataillons der Bürgerwehr, nach erfolgtem Abgange des Herrn Generals nicht weiter führen will, hatten sich heute die Oberführer des 2ten Bataillons der Bürgerwehr zur Besprechung über die Erwählung eines Bataillons-Chefs (Majors) versammelt.

Zunächst wurde die Frage aufgeworfen, ob das Recht zum ungetrennten Fortbestehen des 2ten Bataillons in seinen jetzigen Bestandtheilen auf irgend eine Weise durch das neue Bürgerwehrgesetz in Zweifel gestellt ist. Sämmtliche Anwesende sind überzeugt, daß hierin durch das neue Gesetz nichts geändert wird Das Gesetz schreibt die Bildung von Compagnieen zu 80 bis 160 Mann und Bataillonen zu 3 bis 6 Compagnieen vor, ohne zu verlangen, daß stets aus bestimmten Revieren eine Compagnie oder ein Bataillon gebildet werde. Das Gesetz schreibt ferner vor, daß außer der Bürgerwehr keine abgesonderten bewaffneten Bürger-Corps existiren sollen. Das zweite Bataillon der Bürgerwehr ist in seiner Gesammtheit ein integrirender Theil der Bürgerwehr, tritt vollständig in Letztere ein und wird sich neben dem ersten Bataillon unter das Commando des von Sr. Majestät dem Könige zu bestimmenden gemeinschaftlichen Obersten stellen.

Zum Beweise, daß das zweite Bataillon auf keine Weise eine Rivalität gegen das erste Bataillon ausüben, oder gar eine feindselige Stellung gegen dasselbe einnehmen will, erklären die Oberführer sich zu gemeinschaftlichen Waffenübungen mit dem ersten Bataillon vereinigen zu wollen und verpflichten sich untereinander durch Handschlag auf Männerwort ihre Compagnieen zu brüderlichem kameradschaftlichem Zusammenwirken mit dem ersten Bataillon und den etwa außerdem noch zu bildenden Bataillons der Bürgerwehr wiederholentlich zu ermahnen und jedes Dawiderhandeln Seitens der Führer oder der Mannschaft, dem Bataillons-Chef, resp. dem Obersten, zur Bestrafung nach dem Bürgerwehr-Gesetz zu melden.

Nachdem durch vorstehende Erklärung des 2ten Bataillons, — welche dem 1sten Bataillon abschriftlich überreicht und außerdem veröffentlicht werden soll, — jedem Anlaß zu Mißhelligkeiten zwischen den einzelnen Bataillons der Bürgerwehr vorgebeugt worden, besprachen die Oberführer sich über die zu der Stelle des Majors vorzuschlagenden Personen. Es wurden namhaft gemacht:

1) Herr Oberst-Lieutenant v. d. Lochau;
2) „ Major Rosenmeyer;
3) „ Hauptmann Grummbach.

Die Oberführer werden diese Candidaten ihren Compagnieen präsentiren und die Abstimmung bewirken lassen, ohne jedoch sonstige Candidaten auszuschließen.

Am 16. d. M. wird jeder Oberführer die Stimmlisten einreichen, auf deren Grund die Wahl festgestellt werden wird.

Die weitern Arrangements im 2ten Bataillon und die Wahl des Adjutanten wird dem zu wählenden Herrn Major überlassen. (Folgen die Unterschriften.)

9. **Gewerbeverein.**

Donnerstag, den 14. September, 6 Uhr, Bücherwechsel; um 6½ Uhr Generalversammlung zur Wahl des Vorstandes für das Jahr 1849.

Wenn es irgend die Zeit verstattet, so muß auch statutarisch die Wahl des Vorstandes der Hilfskasse an diesem Tage vollzogen werden.

Der Vorstand des Danziger Allgem. Gewerbevereins.

10. Bei seiner Abreise nach Berlin sagt allen Freunden ein herzliches Lebewohl Eduard Fischel.

11. **Heute Konzert in der Allee bei Mielke der** Geschwister Fischer. Anfang 4 Uhr.

12. **Bierhalle des Hotel du Nord.**

Heute Mittwoch, gr. Konzert, ausgeführt vom Musikverein.

13. Der J. A. Krause ist von mir entlassen, u. darf dems. nichts auf meinen Namen creditirt werden, ebenso wenig dürfen Bestellungen auf Brennmaterial an ihn für mich abgegeb. w. Danzig, den 10. September. E. R. Rosenhagen.

14. Heil. Geistg. 923. w. i. allen Art. Weiß-, Bunt- u. Plattstickereien verfert.

15. Ein ruhiger Mitbewohner wird gewünscht Wollwebg. 555, 1 Tr. hoch.

16. Auf ein ländliches Grundstück w. 250 rtl. z. ersten Stelle g. Offerten dieserhalb w. i. Intelligenz-Comtoir unter Litt. C. Z. erbeten.

17. **Freitag, d. 15. Septbr., 5 Uhr Nachmitt.,** General-Versammlung der Bürgerwehr auf dem grün. Thor. Die Vertrauensmänner.

18. Montag, d. 11. d. M., ist eine blau gestickte Perl-Tasche, mit den Buchstab. B. U. gez, in d. Garten bei Komerowski im Jäschkenthale verloren. Der ehrl. Find. w. geb. selb. Altst. Graben 439. geg. eine Belohn abzugeben.

19. Petershagen, Reinkesgasse 117. wird Wäsche jeder Art sauber gewaschen u. d. daran vork. Reparatur gründl. ausgeführt Auch w. neue Wäsche modern angefert.

20. Pensionaire finden freundl. Aufnahme b. Apotheker Lange, Glockenthor 1951.

21. Nachruf an **Herrcke**.

Dem Freunde, treu und wahr mit uns verbunden,
Dem unser Bestes stets am Herzen lag,
Mit dem in innig-trauten, frohen Stunden
Wir manches wahrhaft Große oft empfunden —
Ihm rufen wir die besten Wünsche nach.
Wo Du auch weilest in dem Weltgewühle,
Du bist bei uns, Dein Wirken lebet fort.
Wir theilen stets dieselben Hochgefühle,
Uns führt derselbe Weg zum gleichen Ziele,
Wir bleiben nahe uns an jedem Ort.
Und wenn um uns sich Alles dreht und wendet,
Wir bleiben uns, und bleiben treu und wahr;
Wie auch das Schicksal seine Gaben spendet,
Bleibt uns're Brust, bis sich das Leben endet,
Des innigsten Vereines Hochaltar.

Der hiesige Gesellenverein.

22. Das schöne und auf das eleganteste eingerichtete gekupferte Mecklenburgische Dampfschiff

Obotrit, Capitain **J. J. Seth**, von 100 Pferdekraft,
wird am Mittwoch, den 13. September, Abends 8 Uhr, von Neufahrwasser nach Wismar expedirt.

Die Passage dauert ca. 40 Stunden und gelangen Reisende von Wismar p. Eisenbahn in 5 Stunden nach Hamburg und 7½ Stunden nach Berlin.

Für Bequemlichkeiten ist am Bord aufs beste gesorgt.

Nähere Auskunft wegen der Passage ertheilt

D. R. Rehtz, Schiffsabrechner;
Brodbänkengasse 708.

23. # Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Bekanntmachung.

Um mehrfachen Anfragen über den Stand der diesjährigen Jahres-Gesellschaft zu begegnen, veröffentlichen wir hiermit, daß trotz der notarisch ungünstigen Zeitverhältnisse nach den bis heute eingegangenen Agentur-Abrechnungen:

1) 1028 Einlagen zur Jahresgesellschaft pro 1848 mit einem Geldbetrage von . . . . . 16,800 Rthlr.
2) an Nachtragszahlungen für alle Jahresgesellschaften 24,907 Rthlr.

gemacht worden sind.

Zugleich weisen wir zur nähern Kenntnißnahme auf den kürzlich ausgegebenen Rechenschaftsbericht pro 1847 hin, welcher bei sämmtlichen Agenten der Anstalt zur Einsicht bereit liegt.

Berlin, den 6. September 1848.

Direction der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

24. **1tücht. Wirthsch u. Brennerei-Insp., der a poln. spricht, sucht Anst. Näh. Fraueng 902.**

25 **Donnerstag, den 14. September 1848,**

Konzert, Tanz, Illumination u. Feuerwerk in der Ressource „Einigkeit". Anfang 5 Uhr Abends. Bei ungünstiger Witterung den nächstfolgenden Tag.

Der Vorstand.

26. **Seebad Brösen.**

Mittwoch den 13. gr. Konzert von Fr. Laade, Abends brillante Gartenbeleucht. Donnerst. den 14. gr Konzert in Schahnasjans Garten. Abends Beleuchtung.

27. **Schröders Garten am Olivaer Thore.**

Donnerstag den 14. d. M. großes Konzert. Ausgef. v. Musikverein. Anf. 4 Uhr.

28. Ende dieser Woche fahre ich zur See über Pillau nach Elbing, und werden bis dahin Güter zum Transport angenommen von J. Pätzel, im Kuhthor.

Danzig, den 12. September 1848.

29. Ein brauner Hühnerhund, mit weißen Füßen und Brust, hat sich verlaufen, wer denselben Jopengasse No. 596. abbringt, erhält 1 Thlr. Belohnung.

30. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide werden für die **Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen u. die Dokumente daruber sofort ausgefertiget von dem Haupt-Agenten R. H. Pantzer, Brodbänkengasse No. 711.

31. Ein ord. Bursche, d. Lust hat, d. Schneiderprof. z. erl., k. s. meld. Jopeng. 729.

32. 1 Gasth. u. 1 Schank mit Victualienh. zu verpacht.— Bach. Röperg. No 473.

33. Ganz alte Danziger Gesangbücher werden gekauft Jopengasse 727.

34. Einige Knaben finden eine Pensionsstelle Burgstr. 1669 a. — Nachhilfe, gründlicher Musikunterricht 2c. wird zugesichert.

35. Pensionaire, Knaben oder Mädchen, finden freundliche Aufnahme Hundeg. 344.

36. Ein kl. Gut von 5 Hufen culm., 3 Meil. von hier i. zu verkaufen, oder gegen ein anderes Haus zu vertauschen Näheres beim Commis. Gerh. Jantzen.

37. 250 Thlr. Hypothek sind zu cediren und größere zur 1. Stelle zu bestätigen bei Gerhard Jantzen. Breitgasse No. 1056.

38. Ein junger Mensch sucht eine Stelle als Diener oder ein ähnliches Unterkommen. Meldung bei Jantzen, Breitgasse Nro. 1056.

39. Wer ein Schreibe-Comtoir zu verkaufen hat melde sich Rosengasse 1554.

40. GlacéHdsch. a. best., schnellst., billigst., geruchl., gewasch. u. gef. Traueng. 902.

41. Ein Haus in der Röperg. (Wasserseite) mit laufend. Wasser, steht aus freier Hand zu verkauf. auch sof. zu bezieh. Das Näh. hierüber Röperg. 472.

42. Es wird für diesen Winter ein Saal zum zweimaligen Tanzen im Monat gesucht. Adressen sub J. L. an das Intelligenz Comtoir.

43. Mit Genehmig. eines hoched. Rathes, gedenke ich unter Gottes Beistande eine kleine Privatschule zu Michl. d. J. z. errichten, Meldungen werden baldigst Hundeg. No. 312. erbeten. Heinriette Schmidt, Lehrer.-Wittwe.

44. 2 noch gute Oefen werden zu kaufen verlangt 3. Damm 1427.
45. Im Militairlazareth wird Charpie u. Leinw. von abgenutz. Wäsche gek.

Vermiethungen.

46. Stallung auf zwei Pferde nebst Futtergelaß und Wagenremise ist in der Nähe des Fischerthors zu vermiethen. Näheres Hundegasse No. 257.

47. Hundeg. 275. ist die 2te Etage, besteh. aus 6 Stub., Küche mit Spaarheerd, Speisekammer, Keller, Remise und Stallung auf 4 Pferde zum 1. October zu vermieth. Näher. Heil. Geistg. 935., von 2 — 3 Uhr Nachm. zu erkundigen.

48. Gerberg. ist 1 Haus z. 1. October zu verm. D. Näh. Langgasse 363.

49. Ein Zimmer, Schlafkabinet und zwei nebeneinander belegene Zimmer sind alle vereinigt oder getrennt meublirt zu vermiethen; auch kann ein vorzüglicher Pferdestall ꝛc. für 2 — 3 Pferde eingeräumt werden Neugarten No. 513.

50. Töpfergasse 21. ist eine Stube mit Meubeln und eine kleine Hinterstube zum October zu vermiethen. Näheres 1 Treppe hoch.

51. Breitgasse 1190, Sonnens., ist eine Stube mit Meubeln zu vermieth.

52. Langgasse 520. sind mehrere Wohnungen von 3, 4 u. 6 Zimmern billig zu vermiethen.

53. Schmiedegasse 287. sind im ersten u. zweiten Stock 6 decorirte Zimmer nebst Kammern, Küchen ꝛc. auch getheilt zu verm u. zur rechten Zeit zu beziehen.

54. Kohlengasse 1033. ist ein neu eingerichtetes, freundliches Logis, mit eigener Thüre, zu vermiethen. Näheres Glockenthor 1017.

55. Glockenthor 1017. ist die neu decorirte Saal-Etage an ruhige Bewohner zu vermiethen.

56. Fischmarkt 1585. s. 2 freundl. Zimm., Küche, Kamm. u. sonst. Bequeml. zu v.

57. Beutlergasse 622., das vierte Haus von der Langgasse, ist eine Stube nebst Küche und Boden an eine Dame oder kinderlose Familie sogleich oder rechter Zeit zu vermiethen.

58. Kassubschen Markt No. 959. sind 2 Stuben nebst eigner Thür zu verm.

59. Paradiesg 1051. i eine Geleg. mit 2 Stub Nebenkamm. u. Küche z. verm.

60. In dem Hause Heil. Geistg. No. 974. i. 1 gute Comtoirst., die 1. Etage, der Saal, das Seiten- u. Hinterg mit Küche u Keller z. verm. u. z. recht. Ziehz. oder auch sogl. zu beziehen. Näheres Brodbänkengasse No. 670.

61. Ein **Stall** z. 4 Pferd. u. Wagenrem. ist Hinterg. z. v. Näh. Hundeg. 328.

62. Ein. gut dekorirt Zimmer mit Meub. u Aufwart. ist z v. 3. Damm 1427.

63. Matzkauschegasse 411. ist eine Wohnung von zwei Stuben zu vermieth.

64. Jopengasse 609. ist eine herrschaftl. Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, 1 Gesindest., Küche, Boden und Keller zu vermiethen.

65. Das Haus Langgarten No. 194. mit 4 heitzbaren Zimmern, Hofplatz und Wiesen, ist zu vermiethen. Das Nähere Hakelwerk No. 811.

Auctionen.

66. Donnerstag, den 14. September c., sollen im Hause Frauengasse 838. auf gerichtliche Verfügung öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 Flügelfortepiano, 2 Sophas, Rohr- und Polsterstühle, Lehnstühle, Wäsche-, Bücher- und Kleiderschränke, Spiegel, Tische, Bettgestelle, mehrere Kleider, Wirthschafts- und Küchengeräthe, 1 Partie Bücher verschiedenen Inhalts, Karten und Lithographieen. J. T. Engelhard, Auctionator.

67. Montag, den 18. September d. J. sollen, auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen, im Auctionslokale Holzgasse No. 30. öffentlich versteigert werden:

Taschen- u. Stubenuhren, Trimeaux, Spiegel, Toiletten, Sophas, Schlafsophas, Schränke, Kommoden, Tische und Stühle, Secretaire, Bettgestelle, Schreibepult ꝛc. verschiedener Würde, Betten, Matratzen, Wäsche, Kleidungsstücke, Lampen, Maschinen, Bilder, Porzellan, neue Fayance-Geräthe, Wirthschafts- und Küchenutensilien pp.

Ferner: Die Reste eines Krämerwaaren-Lagers, enthaltend: Tabacke, Cigarren, Kaffee, Cichorien, Gewürze, Zucker, Reis, Syrup u. s. w., Champagner, Manufacturen, mehrere Galanterie- und kurze Waaren, 1 Bratsche, 1 eiserner Bratofen, 1 Bussole und Statif, 1 Wasserwaage, 1 Partie zugerichtete Vorschuhe und Vordertheile und Hufeisen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

68. Donnerstag den 21. Septbr. c. sollen im Hause, Rittergasse No. 1797, (Seidenfabrik am Zuchthausplatze), auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend versteigert werden:

1 Sopha, Spiegel, Kommoden, Kleider- und Schunkspinde, Sorge- u. Polsterstühle, Tische, Bettgestelle, Bilder, Uhren, 1 Hobelbank, mehreres Handwerkszeug, Betten, Wäsche, Kleider, Fayance, Gläser, viele kupferne, zinn. und blecherne Wirthschaftsgeräthe, Küchenutensilien u. Hölzerzeug — einige goldene Ringe und verschiedene silberne Geräthe. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

69. Sehr schön gewonnener Grummet (Kuhheu) wird a Ctr. 16 sgr. v. Schoppen u. in Köpfen noch bill. verk. Saspe, im 1. Hofe von Neuschottland kommd.

70. Töpferg. No 79. ist wegen Mangel an Raum ein neues mahg. tafelförm. Fortepiano, von 6½ Oct. und trefflichem Ton, für einen billigen Preis zu haben.

71. 1 Schlafsopha, 1 birk. Lehnstuhl, 1 Eckspind, 1 Epheu-Gitter u. 1 mahg. Damenschreibtisch i. z. verk., Heilige Geistg. No. 1013, 2 Treppen hoch.

72. Altstädt. Graben 1294. sind Militair-Bettgestelle zu verkaufen.

73. Heil. Geistgasse No. 1002. stehen 2 Wagenpferde, wovon eins als Reitpferd brauchbar, auch als Zuchtstute empfehlenswerth — 2 Verdeckwagen, 1 Arbeitswagen, 1 Schlitten-Untergestell, Reitzeuge mit Neusilberbeschlag, Geschirre u. Stall-Sachen. 3 schöne Doppelflinten zum Verkauf.

74. **Ein Ruhe-Sopha,** 2 Pfeiler-Tische, auch zum Nähtisch zu gebrauchen, stehn Breitegasse 1133. billig zum Verkauf.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 214. Mittwoch, den 13 September 1848.

75. Ein starkes Wagenpferd steht sofort billig z. Verkauf Fischmarkt 1606.
76. Heil. Geistgasse 938. stehen recht hübsche birk. Kommoden b. zu verkauf.
77. Neue Bettfedern, Daunen und Flockdaunen sind zu den billigsten und festen Preisen zu haben Fischmarkt No. 1577. in d. Wattenfabrik d. Louis Netzlaff.
78. Alte, gute Ziegelsteine sind auf der Brandstelle im Glockenthor billig zu vk.
79. **Stärkesyrup** in Gebinden und ausgewogen empfiehlt
Heinrich v. Dühren.
80. Langenmarkt 451. sind Meubeln zu verkaufen.
81. Schäferei No. 7. ist ein Myrthenbaum zu verkaufen.
82. **Schweitzer, grünen Kräuter, Chester, Parmesan, holl. Süßmilch- und Edamer Käse** empfingen
Hoppe & Kraatz, Breitegasse und Langgasse.
83. **Bester Leckhonig billigst** bei Hoppe & Kraatz,
Breitegasse und Langgasse.
84. ☞ 2 Oefen s. wegen Mangel a. Raum b. z. v. b. C Müller, Schnüffelm.
85. ☞ Delikate saure Gurken, Senf-Gurken, pommersche Butter 5, werdersch. Käse 2, gekocht. Schink. 8½, Tischbutter 6 sgr. pr. ℔, sowie auch Limb. Käse z. 4, 6 8 u. 10 sgr. pr. Stück empf. die Proviant-Handl., Kl. Krämergasse. ☜
86. Tulpenzwiebeln in schönsten Nummeln sind zu haben Krebsmarkt No. 480.
87. ☞ So eben erhielt eine Sendung Plaids und Napolitaine in den neuesten Desseins zu Kleidern u. Mänteln u. empfiehlt billigst
Siegfr. Baum jr., Langgasse 410.
88. **F. Rosenstein, Langgasse** 508., dicht n. d. Rathhause, empf. ein. geehrt. Publikum e. Auswahl all. Gattung. **Pelzwaaren u. Mützen** zu billigen Preisen. Arbeiten und Reparaturen werden aufs beste besorgt.
89. Flieg.-Papier, do. Wass.; do. Leim, do. Holz zu hab. Fraueng. 902.
90. Ein Himmelbettgestell u. eine Kommode s. Töpfergasse 75. zu verkaufen.
91. Büchen-Knüppel-Brennholz der Klafter 3 Rtl. 22½ Sgr., frei vor des Käufers Thür, ist zu haben Vorstädt. Graben 2054.

Edictal-Citation.

92. Nachdem von uns über das Vermögen des Kaufmanns Andreas Lobegott Giesbrecht der Concurs eröffnet worden, so wird allen, welche von dem Ge-

meinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nichts davon zu verabfolgen, vielmehr solches uns anzuzeigen, und jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben: daß, wenn demohngeachtet etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 25. August 1818.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 8. bis 11. Sepmtbr. 1818.

I. Aus dem Wasser die Last zu 60 Scheffel, sind 685$\frac{2}{3}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden: davon 299$\frac{5}{6}$ Lst. unverkauft u. 20 Lst. gespeichert.

	Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Hafer.	Rübsaat.
1) Verkauft, Lasten	303	30$\frac{1}{3}$	9	22	—	2$\frac{1}{2}$
Gewicht, Pfd.	126—134	119—124	—	105—108	—	—
Preis, Rthlr.	146$\frac{2}{3}$-171$\frac{2}{3}$	65—68$\frac{1}{3}$	—	68	—	—
2) Unverkauft, Lasten	292$\frac{1}{3}$	—	2$\frac{1}{2}$	5	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	74	33	graue 64, weiße 48	gr. 34, kl. 30	17$\frac{1}{2}$	72

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der W del'schen Hofbuchdruckerei.